



Benutzen Sie auch schon die Beleuchtung der Zukunft?

Einkaufsgemeinschaft für LED

Die Energiegruppe Hirschbach geht im neuen Jahr einen weiteren Schritt in die Zukunft und startet eine Einkaufsgemeinschaft für Osram LED Leuchtmittel.

Jede/r Gemeindebürger/in hat die Möglichkeit diese LED Leuchtmittel zu Hause zu testen um sich selbst von der Leistung, Energieersparnis, Lichtfarbe und letztlich vom persönlichen Wohlbefinden zu überzeugen.

Vorteile der LED-Beleuchtung

- Beim Einschalten sofort 100 % Licht
- Bis zu 90 % Energieersparnis gegenüber einer vergleichbaren herkömmlichen Glühlampe
- Glühlampenähnliche Lichtfarbe Warm White
- Lange Lebensdauer – bis zu 100.000 Schaltzyklen und mehr
- Quecksilberfrei
- Hervorragende Ökobilanz dank niedrigem Energieaufwand in der Produktion und niedrigem Energieverbrauch im Betrieb
- Vier bis Fünf Jahre Vollgarantie

Entsprechende Test-Leuchtmittel liegen bis Ende Februar 2012 auf dem Gemeindeamt auf und können zwei Tage ausgeborgt werden.

Eine Vorreservierung ist bei Karl Moßbauer unter 07948 8701-12 erwünscht.



AKTUELLES

Verheizen Sie noch Ihr Geld? Dämmung bringt Behaglichkeit!

Das Ergebnis der Energiedatenerhebung zeigte einen sehr hohen Energieverbrauch im Bereich Raumwärme und Warmwasser. Die durchschnittliche Energiekennzahl in Hirschbach beträgt 203 kWh/m²a. Dies entspricht zirka dem Fünffachen eines durchschnittlichen Neubaus.



Darum möchten wir in diesem Bereich einen Schwerpunkt setzen und zu einer Informationsveranstaltung am 9. Februar 2012 einladen.

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 2.

VERANSTALTUNGEN

Energieberater A-Kurs

7. bis 9., 15. bis 16. und 28. Februar 2012
im Zentrum Umwelt in Freistadt

Nähere Informationen unter
www.energiebezirk.at,
office@energiebezirk.at oder
T: 07942 75 43 25

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

„Energie Hirschbach“ ist eine Initiative aus dem EGEM Prozess 4242 Hirschbach, Museumsweg 5

weitere Informationen auch unter:
www.energiebezirk.at

Gestaltung und Herstellung:

Studio Kapeller KG, Freistadt, © 2011
www.studio-kapeller.at



VERANSTALTUNGSHINWEIS

Verheizen Sie noch Ihr Geld?

Dämmung bringt Behaglichkeit und spart Geld!



Familie Gossenreiter freut sich über die durchgeführte Fassadendämmung.

**Donnerstag, 9. Februar 2012, 20:00 Uhr,
Landgasthof Ehrentraut, Hirschbach 1**

Die wärmetechnische Sanierung von Gebäuden ist eine der energierelevantesten Maßnahmen überhaupt! Erfreulicherweise gibt es derzeit (noch) eine relativ gute Fördersituation dazu.

Unter anderem werden an diesem Abend folgende Fragen besprochen:

- > Welche Schritte sind auf dem Weg zu einer gelungenen Sanierung zu beachten?
- > Welcher Dämmstoff bietet mir die besten Möglichkeiten?
- > Wie sehen gelungene Sanierungskonzepte aus (Praxisbeispiel)?
- > Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?
- > Welche Vorteile bringt eine Sanierung?

Referenten:

- Ing. Ewald Grabner, die Umweltberatung, Dämmstoffexperte
- Karl Gossenreiter, Thierberg, Erfahrungsbericht Dämmung Außenfassade mit Zellulose
- Norbert Maier, Raiffeisenbank Region Freistadt, Bankstelle Hirschbach

Jeder Besucher erhält auf Einladung der Raiffeisenbank einen Imbiss und ein Getränk!

Bitte Termin fix vormerken! Die Energiegruppe Hirschbach freut sich auf zahlreichen Besuch!

Radfahrer besser schützen!

Zu einer Präventionsmaßnahme für RadfahrerInnen hat die Energiegruppe am 31. Oktober 2011 geladen. In Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Freistadt wurde eine kostenlose Radcodierung angeboten. Der Code, der in den Rahmen des Fahrrads gefräst wird, setzt sich aus der KFZ-Bezirksbezeichnung, einer österreichweit einheitlichen Straßencodierung, der Hausnummer und den Anfangsbuchstaben des Familien- und Vornamens zusammen.



Bei 19 Fahrrädern konnte so eine Verbesserung des Diebstahlschutzes erreicht werden, da die Codierung klar erkennbar und somit das Fahrrad sicherlich für einen Weiterverkauf eher uninteressant ist. Zudem kommt es laut Aussage der Polizei oftmals zu Diebstählen, wo das Fahrrad nach kurzer Zeit einfach wieder stehen gelassen wird. In diesen Fällen ist mit einer Radcodierung der rechtmäßige Eigentümer wieder schnell gefunden.

Beratungsscheck für Energie-Dienstleistungen im Wert von 100 Euro

Mit diesem Angebot können Personen, die ein „Energieprojekt“ in die Praxis umsetzen wollen, frühzeitig eine qualitätsvolle und kostengünstige Energiedienstleistung in Anspruch nehmen.

Der Beratungsscheck wurde in Kooperation mit Freistädter Banken entwickelt. Dieser kann beim EBF für eine firmenunabhängige Energieberatung zu Hausanierung und Neubau, der Nutzung erneuerbarer Energien, für die Teilnahme an einem Hausbauseminar, an einer Exkursion etc. eingelöst werden.

Erhältlich ist der Beratungsscheck bei allen Banken und Gemeinden im Bezirk Freistadt sowie direkt beim EBF.



Ein Tag mit dem Elektroauto

Testbericht von Familie Gerhard und Anita Tröbinger, Birkenweg 7



Einen Tag lang nutzten wir die Gelegenheit einer Probefahrt mit dem Mitsubishi i-MiEV (Leihauto der Linz AG). Unsere Ausflugsroute: St. Ulrich am Hansberg (sehr empfehlenswerter Barfuß-Wanderweg) mit einer „Sonderprüfung“ durch das hügelige Mühlviertel.

Nach den ersten gefahrenen Kilometern waren wir begeistert über die enorme Spritzigkeit (sehr hoher Wirkungsgrad bei elektrischer Antriebstechnik) dieses Kleinwagens und gewöhnten uns auch schnell an die komfortable Automatikschaltung. Trotz gemütlichem „Dahingleiten“ ist man kaum langsamer unterwegs als mit einem „herkömmlichen“ Pkw. Die ruhige Fahrweise war auch für unsere Kinder ein entspannendes Gefühl. Interessantes Detail: der Bordcomputer berechnet nach jedem Start anhand des laufenden Fahrverhaltens die restliche Kilometerreichweite stets aufs Neue. Dabei erwacht der Sportsgeist was das Energiesparen anbelangt: Jede noch so leichte Gefällstrecke wird zum Aufladen der Batterien genutzt und man wird durch die

sofort in der Anzeige gestiegene Restreichweite belohnt.

Wieder zuhause angekommen (nach ca. 95 gefahrenen Kilometern bei Vollbetrieb der Klimaanlage) waren noch 15 km „im Tank“ verfügbar. Lediglich die „Tankdauer“ (Vollladung ca. 6 bis 7 Std.) stellt noch eine gewisse zeitliche Hürde dar. Aber vielleicht sollte dies auch als Chance betrachtet werden: Man ist somit gezwungen, die erforderlichen Fahrten entsprechend zu planen. Eine Vollladung kostet derzeit ca. 2,00 Euro.

Klarerweise ist das E-Auto aufgrund der Reichweite zum derzeitigen Technikstand nicht das Allheilmittel für jeden Autofahrer. So begeistert man von dieser Technologie auch sein mag, die mobile Zukunft wird das E-Auto alleine nicht bestreiten können. Auch hier bedarf es wie beim Heizen der Gebäude eines intelligenten Energie-Mixes. Tatsache ist und bleibt: unser ständig steigender Energieverbrauch muss in Zukunft reduziert werden, um aus der Abhängigkeit von nuklearer und fossiler Energie zu kommen.



Schlüsselübergabe Energiegruppensprecher Karl Moßbauer an ÖKR Johann Sixt

ÖKR Sixt Johann konnte sich bei der Energiedatenpräsentation am 28. September über den Hauptpreis – ein Wochenende mit dem Elektroauto i-MiEV von der Linz AG – freuen. Vom 18. bis 20. November war er damit in Hirschbach unterwegs. Seine zusammenfassende Meinung dazu:

„Ich habe immer schon geträumt mit einem E-Auto zu fahren. Umso überraschter war ich, als ich den Gutschein für eine Probefahrt gewonnen habe. Das Fahren mit einem E-Auto ist fast ein Schweben. Alle, die eine Probefahrt mit mir machten, waren begeistert. Da ich eher kurze Strecken fahre, wäre ein solches Auto besser, weil es kein „Warmfahren“ braucht. Die ständige Kontrollmöglichkeit des Verbrauchs animiert den Fahrer zu einer energiesparenden Fahrweise. Allerdings muss man wegen der ruhigen „Gangart“ die Geschwindigkeit öfter kontrollieren.

Es ist schade, dass man sich bei den jetzigen Preisen, ein solches Auto noch nicht leisten kann.“

Wussten Sie, dass es in Hirschbach schon mehr als 16 Elektrofahrräder gibt?



Die Energiegruppe Hirschbach hat am 17. September 2011 zu einem Radlerfrühstück im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche ins Landgasthof Ehrentraut eingeladen. Erfahrungsaustausch und das Testen der unterschiedlichen Räder standen dabei im Mittelpunkt. Regelmäßige Bewegung, beispielsweise am Weg zur Arbeit, hält fit, macht schlank und ist gesund. Eine halbe Stunde Radfahren täglich verringert das Herzinfarktrisiko um 50 Prozent. Gerade die Verwendung eines Elektro-Fahrrades in unserer hügeligen Landschaft spricht für sich und wäre eine Probefahrt wert.

Energiesäule mit Stromtankstelle



Seit Mitte November zielt ein neues „Denkmal“ den Zülowplatz vor dem Gemeindeamt: die Hirschbacher Energiesäule.

Auf dieser Säule, die mit Hackgutmaterial unseres Bürgermeisters Stefan Wiesinger aufgefüllt ist, ist einerseits die Zusammenfassung der Energiedatenerhebung vom März 2011 nachzulesen und andererseits findet man darauf das Serviceangebot der Biomasse Region Freistadt sowie einige Energieschwerpunkte der Gemeinde. Die Energiesäule soll uns erinnern und motivieren unseren Energieverbrauch – der derzeit auch in Hirschbach zu 54,4 % mit fossilen Trägern abgedeckt wird – zu senken und Richtung erneuerbarer Energieträger zu lenken. Zusätzlich wurde neben der Energiesäule kostengünstig eine Gratis-Stromlademöglichkeit für Elektrofahrräder realisiert. Die Ergänzung mit der entsprechenden Beschilderung wird voraussichtlich im Frühjahr erfolgen.

Energie Hirschbach gratuliert zu den verwirklichten Energieprojekten!



Horner Hubert und Christa, Tischberg 2 ...

zum Einbau eines Holzvergaserkessels, 13–25 kW Nennleistung, sowie 2.000 l Pufferspeicher und 17 m² Sonnenkollektoren im September 2010.

„Von Mai bis Ende September 2011 musste wir nur einmal zur Warmwasserbereitung einheizen, den Rest erledigte die Sonne!“



Jagerhofer Norbert und Ingrid, Freistädter Straße 18 ...

zur Errichtung einer 4,95 kWp Photovoltaikanlage mit einem Flächenbedarf von ca. 36 m². Die Anlage wird jährlich ca. 5.000 kWh Strom erzeugen.

„Die Errichtung der Photovoltaikanlage erfolgte im Zusammenhang mit der Installation einer Wärmepumpe. Den für diese Wärmepumpe nötigen Strom möchten wir aus erneuerbarer Energie produzieren.“



Pömer Alfred und Franziska, Freistädter Straße 7 ...

zur Komplettsanierung Ihres Hauses. Neben der Dämmung der Außenwand, wurden auch die Haustüre und die Fenster erneuert. Zusätzlich wurden die alten Heizkörper auf Niedertemperaturheizkörper getauscht.

„Diese Sanierungsmaßnahmen waren, neben einer zu erwartenden erheblichen Reduzierung der Heizkosten, auch auf Grund des Alters des Hauses zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Bausubstanz erforderlich.“



Wögerer Romana, Rosemarie und Franz, Auerbach 34 ...

zur Komplettsanierung Ihres Hauses. Neben 15 cm Außendämmung, der Dämmung der Kellerdecke und der Montage von dreifach verglasten Fenstern, wurden auch 18 m² Solarkollektoren und 1.600 l Pufferspeicher zur Heizungsunterstützung installiert.

„Unsere benötigte Brennstoffmenge wird trotz der Erweiterung auf zwei Haushalte gleich bleiben oder weniger werden.“

Sie möchten mehr über die Aktivitäten von Energie Hirschbach erfahren oder brauchen Unterstützung bei einem eigenen Energiesparprojekt, dann kontaktieren Sie bitte Karl Moßbauer (0676/81469218 bzw. mossbauer@hirschbach.ooe.gv.at) oder besuchen die Website www.energiebezirk.at